

IBE-Leitfaden für Basisarbeit im Betrieb

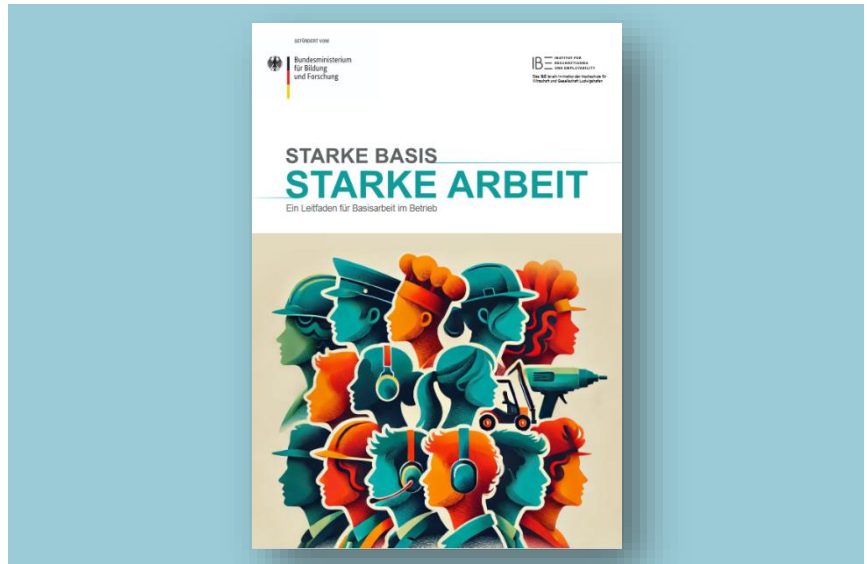


THEMEN: BASISARBEIT • ARBEITSORGANISATION & ARBEITSGESTALTUNG • PERSONAL & FACHKRÄFTESICHERUNG
ART DER HILFE: LEITFADEN



KURZBESCHREIBUNG

Der Leitfaden „Starke Basis – Starke Arbeit“ unterstützt Betriebsräte dabei, die Interessen von Basisarbeitenden im Betrieb zu vertreten. Er bietet einen Überblick über zentrale Strukturen, Herausforderungen und aktuelle Entwicklungen. Damit können Betriebsräte Handlungsbedarfe identifizieren und sich für die aktive, mitbestimmte Gestaltung besserer Arbeitsbedingungen einsetzen.



Titelseite des Leitfadens „Starke Basis - Starke Arbeit“ © IBE

Was ist der Leitfaden „Starke Basis – Starke Arbeit“?

Der Leitfaden „Starke Basis – Starke Arbeit“ kann für Betriebsräte eine Grundlage sein, um sich mit Basisarbeit zu beschäftigen und Arbeitsbedingungen zu verbessern. Er vermittelt zentrales Wissen und unterstützt dabei, Arbeitsbedingungen zu analysieren und Verbesserungen im Sinne der Beschäftigten mitzugestalten. Der Leitfaden ist in sechs zentrale Kapitel gegliedert:

1. Basisarbeit – was ist das eigentlich?

In diesem Kapitel wird Basisarbeit definiert und abgegrenzt. Basisarbeit bezeichnet Tätigkeiten, die keine formale Qualifikation erfordern, aber dennoch zentrale Funktionen erfüllen. Zudem werden typische Herausforderungen beschrieben, mit denen Basisarbeitende konfrontiert sind.

2. Welche Auswirkungen hatte die Corona-Pandemie auf Basisarbeit?

Dieses Kapitel zeigt, wie sich die Arbeitsbedingungen während der Pandemie verändert haben. Dazu gehören insbesondere erhöhte Belastung, gesundheitliche Risiken sowie eine kurzfristig gestiegene gesellschaftliche Anerkennung von Basisarbeit.

3. In welchen Bereichen sind Basisarbeitende tätig?

Hier werden die wichtigsten Einsatzfelder dargestellt (z. B. Produktion, Einzelhandel, Logistik, Dienstleistungen). Es wird aufgezeigt, wie unterschiedlich die Tätigkeiten und Anforderungen in den einzelnen Bereichen sind.

4. Wie können Politik und Gesellschaft die Rahmenbedingungen für Basisarbeit beeinflussen?

In diesem Kapitel werden äußere Rahmenbedingungen analysiert, etwa Arbeitsmarktpolitik, Regulierung, Tarifbindung und gesellschaft-

liche Wahrnehmung. Es wird beschrieben, welche Einflussmöglichkeiten außerhalb von Betrieben bestehen.

5. Welche praxisnahen Gestaltungstipps gibt es für Basisarbeit in Unternehmen und Institutionen?

Dieses Kapitel enthält betriebliche Ansatzpunkte, z. B. zur Arbeitsorganisation, Personalentwicklung, Führung, Gesundheitsförderung. Ziel ist die Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

6. Welche spezifischen Handlungsempfehlungen für Branchen und Berufsfelder lassen sich geben?

Hier werden die allgemeinen Gestaltungstipps aus Kapitel 5 auf einzelne Branchen übertragen und konkretisiert. Es werden praxisnahe Beispiele und differenzierte Empfehlungen dargestellt.

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Forschung, Technologie
und Raumfahrt



Zielgruppe: Betriebsräte

IBE-Leitfaden für Basisarbeit im Betrieb



THEMEN: BASISARBEIT • ARBEITSORGANISATION & ARBEITSGESTALTUNG • PERSONAL & FACHKRÄFTESICHERUNG
ART DER HILFE: LEITFADEN

Alle Inhalte basieren auf wissenschaftlichen Untersuchungsergebnissen und werden durch anschauliche Grafiken verständlich aufbereitet. Ergänzend werden Praxisbeispiele in Form von Interviews mit Betriebsräten vorgestellt, die Betriebsräten konkrete Einblicke in Situationen in anderen Betrieben geben und Ansatzpunkte für die Interessenvertretung sowie die Verbesserung von Arbeitsbedingungen aufzeigen.

Welchen Mehrwert hat der Leitfaden „Starke Basis – Starke Arbeit“ für Betriebsräte?

Der Leitfaden „Starke Basis – starke Arbeit“ unterstützt Betriebsräte dabei, sich mit den Arbeitsrealitäten von Basisarbeitenden zu befassen und Verbesserungen anzustoßen. Er schafft eine Grundlage, um Belastungen, strukturelle Herausforderungen oder Entwicklungsbedarfe frühzeitig zu erkennen und die Interessen der Beschäftigten gezielt zu vertreten. Gleichzeitig erleichtert der Leitfaden den sachlichen Austausch mit den Führungskräften und trägt dazu bei, Verbesserungsmaßnahmen nachvollziehbar und mitbestimmt zu gestalten. Die Nutzung des Leitfadens

lässt sich mit den Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechten nach dem Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG) verknüpfen, insbesondere mit § 80 BetrVG (Allgemeine Aufgaben), etwa im Hinblick auf die Überwachung und Verbesserung von Arbeitsbedingungen, sowie mit § 87 BetrVG, z. B. bei Fragen der Arbeitszeitgestaltung, Arbeitsorganisation und des Gesundheitsschutzes.

Wie können Betriebsräte den Leitfaden „Starke Basis – Starke Arbeit“ nutzen?

Betriebsräte können den Leitfaden kostenlos nutzen, um Basisarbeit im eigenen Betrieb zum Thema zu machen, Schwachstellen zu erkennen und Verbesserungen anzustoßen. Gemeinsam mit Führungskräften kann er als Grundlage für einen strukturierten Austausch dienen, um Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen zu entwickeln und umzusetzen. Der Leitfaden ist übersichtlich aufgebaut, verbindet



Ausschnitt aus dem Leitfaden „Starke Basis - Starke Arbeit“ © IBE

Studienergebnisse mit Grafiken und Handlungsempfehlungen und steht mit 193 Seiten als PDF zum Download zur Verfügung.

Wer hat den Leitfaden „Starke Basis – Starke Arbeit“ erarbeitet?

Der Leitfaden „Starke Basis – starke Arbeit“ wurde vom Institut für Beschäftigung und Employability IBE der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen herausgegeben. Er entstand im Rahmen des Forschungsprojekts „BasiC – Die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Basic Work“, das durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) gefördert wurde.



ZUGANG

Der Leitfaden „Starke Basis – Starke Arbeit“ steht als PDF online zur Verfügung:

